

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

rator an den verschiedensten Orten Oberösterreichs und von 1861—1885 als Pfarrer von Münzbach, wo er am 10. Juli 1885 starb.

2. Sebastian Dafner wurde als Sohn des Wirtes in der Schwand am 20. März 1814 geboren. Die Eltern waren Sebastian Dafner und Elisabeth Eisenberger. Das Erstlingsopfer brachte er in der Schwand am 18. August 1840 dar. Er starb bereits in jungen Jahren, nachdem er 5½ Jahre als Kooperator in Kirchberg im Mühlkreis gewirkt hatte, am 12. Juli 1847. Zuletzt lebte er als Kranker noch 1¼ Jahre in Schwand. Eine Grabplatte am Delberg wahrte sein Andenken.

3. Johann Steindl wurde am 20. Juli 1845 als Sohn des Johann Steindl, Bauers in Keit, und der Anna Maria Weiß geboren. Er studierte zuerst am Knabenseminar am Freinberg (Vinz), reiste noch als Student nach Nordamerika und vollendete dort seine Studien. In Milwaukee wurde er am 30. Juni 1871 zum Priester geweiht. Im Jahre 1883 kehrte er jedoch wieder nach Oberösterreich zurück und fand bis 1892 an verschiedenen Orten des Landes als Kooperator Verwendung. 1892 wurde er Pfarrer in St. Thomas am Blasenstein, 1895 in Kirchberg an der Donau und 1907 in Enzenkirchen. Im Jahre 1914 trat er in den Ruhestand und lebte zuletzt in Schwand, wo er am 30. April 1921 bei seinem Bruder in Weilhart starb.

4. Franz Karl Defer, Kaufmannssohn von Schwand, geboren am 5. Jänner 1875 in Gilgenberg. Er feierte die erste heilige Messe am 10. August 1898 in Schwand. Von 1898—1912 wirkte er als Kooperator in Windischgarsten, Bad—Ischl, wo er einige Jahre provisorischer Bürgerschulkatechet war, dann in Grein und seit 1908 in der St. Josefs-Pfarrre in Vinz. Im Jahre 1912 wurde er zum Religionslehrer an der Knaben-Bürgerschule in Urfahr ernannt. Er ist ein begeisterter Freund seiner Heimat und auf musikalischem Gebiete besonders tätig.

5. Michael Stadler. Sein Elternhaus ist das Gramlgut in Brunntal, wo er am 24. Mai 1876 geboren wurde. Seine erste heilige Messe feierte er am 9. August 1899 in Schwand. Er wurde zunächst